



# Photovoltaik – nachgefragter Arbeitsmarkt im Zusammenspiel mit smarten Gebäuden



**Das  macht  
die Zukunft.**

Nachhaltig und digital.

**8. Solarbranchentag Baden-Württemberg**

**Armin Jöchle**

**Vizepräsident des Fachverband Elektro- und  
Informationstechnik Baden-Württemberg**

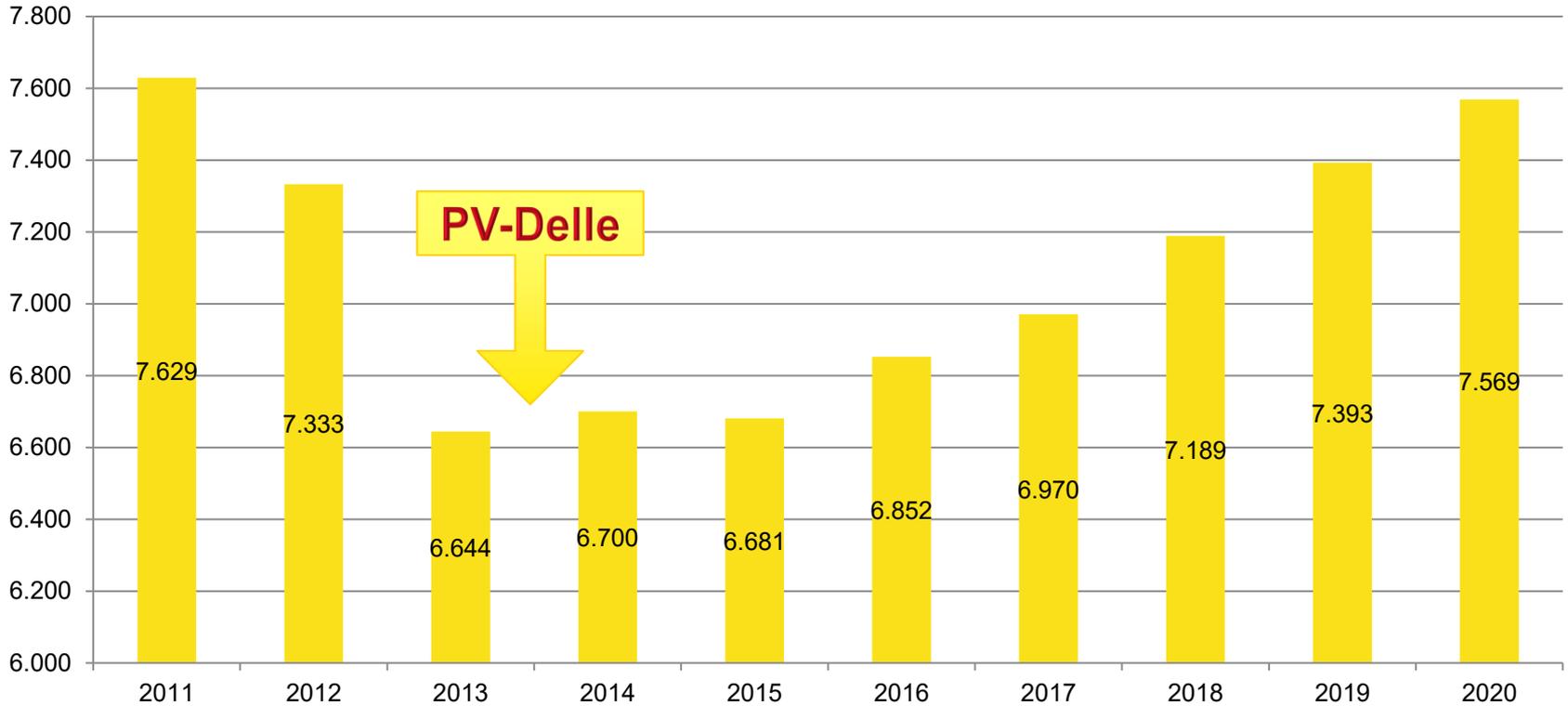


- Smart Energy ist nur eines der Geschäftsfelder in den E-Handwerken.
- Aber eines mit stark wachsender Bedeutung.
- Die Umsetzung der Solar-Anlagenpflicht nehmen wir als Herausforderung an.
- Allerdings dürften die Rahmenbedingungen gern besser sein.





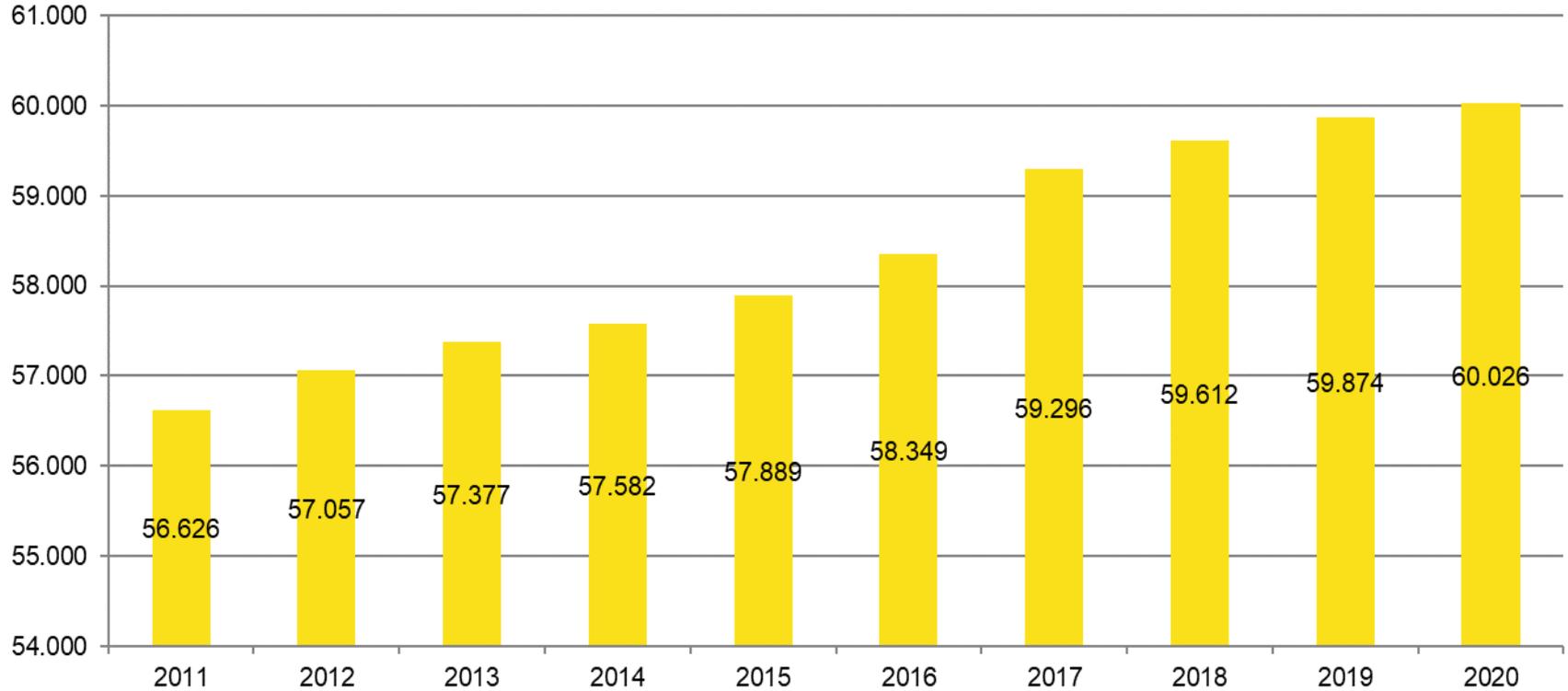
### Entwicklung der Umsatzzahlen in den E-Handwerken Baden-Württemberg (in Mio. Euro)



(Quelle: Statistisches Landesamt/BWHT)



## Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in den E-Handwerken Baden-Württemberg



(Quelle: Statistisches Landesamt)

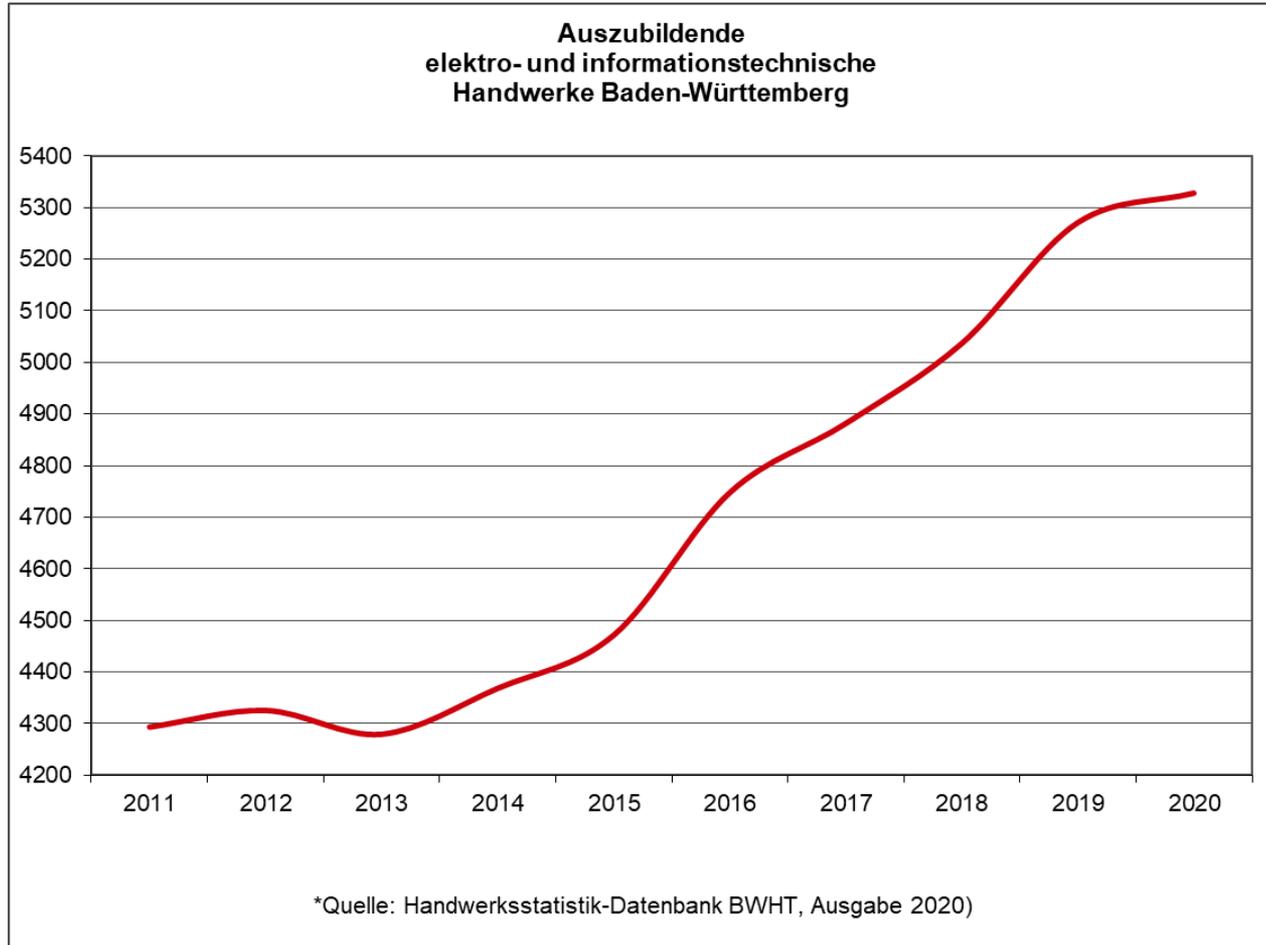
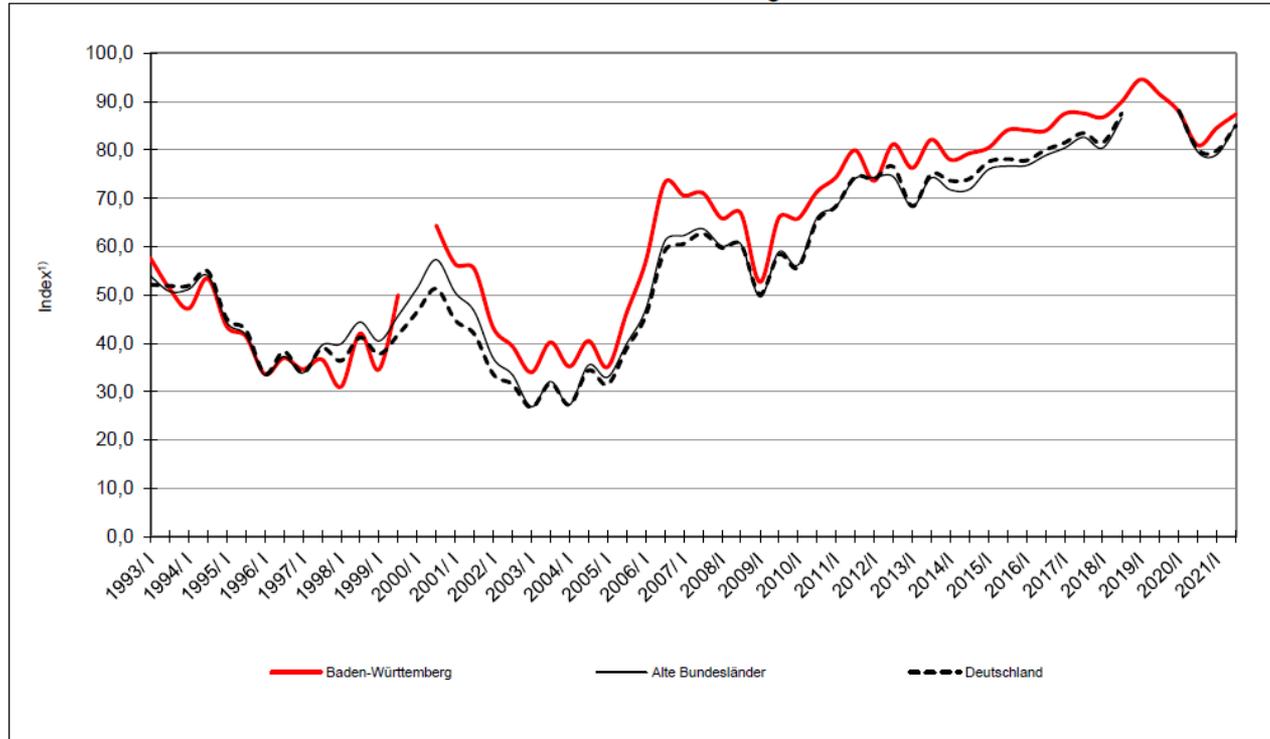




Schaubild 1: Gegenwärtige Geschäftslage in den Elektrowerkzeugen  
Baden-Württemberg



■ Einfach  
ausgedrückt:  
Es geht uns gut!

Quelle: Konjunkturumfragen

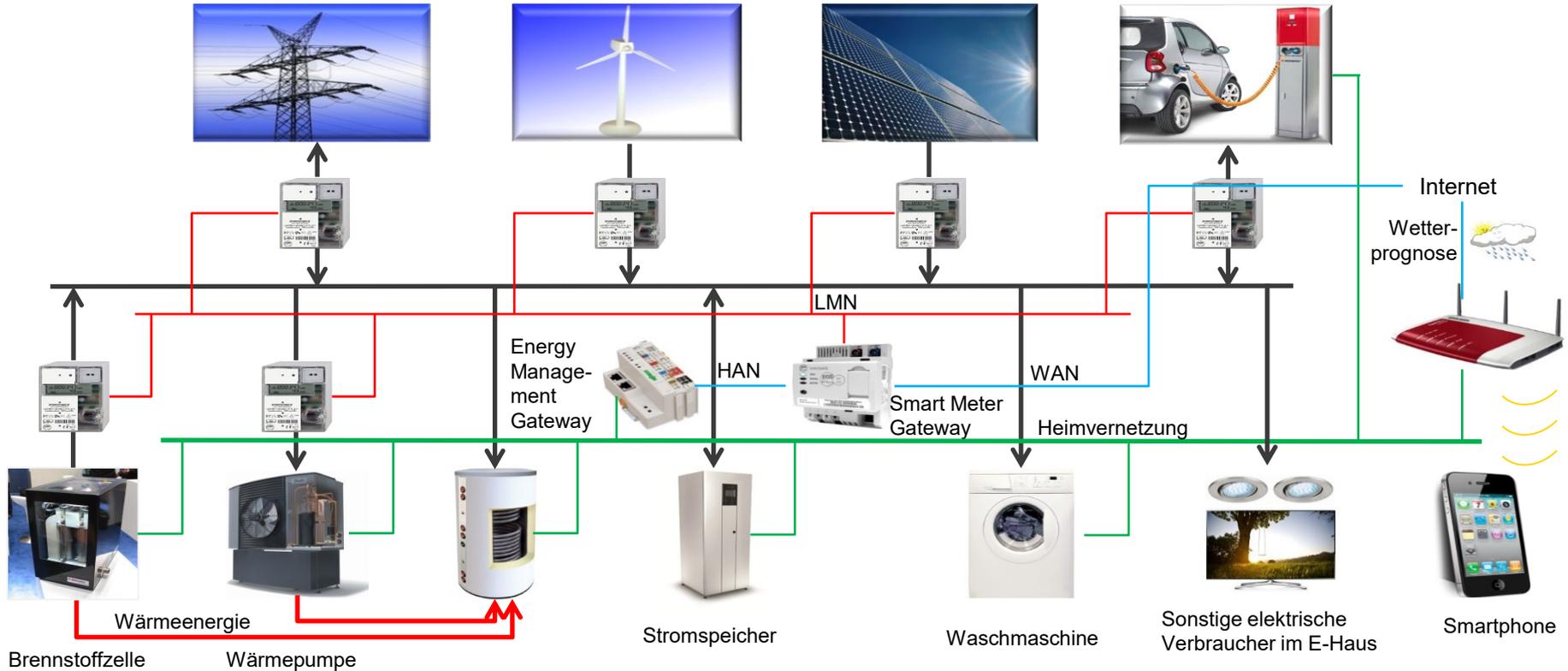
FV EIT BW / ZVEH

¹) Der Index kann zwischen 0 und 100 schwanken. Er nimmt den Wert 100 an, wenn alle Betriebe ihre gegenwärtige Geschäftslage 'gut' einschätzen bzw. alle Betriebe eine Verbesserung ihrer zukünftigen Geschäftslage erwarten; er nimmt den Wert 0 an, wenn alle Betriebe gegenwärtig eine 'schlechte' Beurteilung geben bzw. alle eine Verschlechterung ihrer zukünftigen Geschäftslage prognostizieren.



- Das E-Handwerk, als Partner der Energiewende, baut in den Bereichen Photovoltaik, Energiespeicher, E-Mobilität und Energiemanagement weiter Beschäftigungskapazitäten auf.
- Ob dies, wie zu Spitzenzeiten, wieder für mehr als die Hälfte der Unternehmen ein attraktives Geschäftsfeld wird, hängt von den Rahmenbedingungen ab.
- Stichworte: Bürokratieabbau, schnellere Genehmigungen, verbesserte Bauplanung, Gewerkekooperationen, einfache Schnittstellen





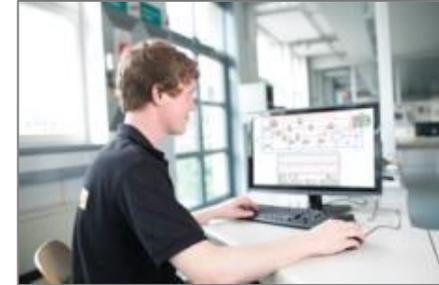
■ Das Handwerk insgesamt braucht mehr Nachwuchs für die Umsetzung der Energiewende!



## Neuer Ausbildungsberuf im E-Handwerk: Elektroniker\*in für Gebäudesystemintegration

### 3,5 Jahre Ausbildung im Zeichen der Energiewende:

- Mit dem neuen Ausbildungsberuf wird der wachsende Nachfrage nach dem Zusammenführen von Smart-Home-Anwendungen im Bereich Wärme-, Energieerzeugung- und Energiemanagementlösungen der im Gebäude beteiligten Gewerke Rechnung getragen
- Bindeglied zu Planern im Bereich smarter und gewerkeübergreifender Gebäudetechnologien.
- Analysieren gebäudetechnischer Systeme
- Durchführen der Gewerke übergreifenden technischen Planung und Integration gebäudetechnischer Anlagen und Systeme
- Integrieren von Komponenten und Funktionen an gebäudetechnischen Anlagen und Systemen





# Fazit: Energiewende braucht mehr Nachwuchs im Handwerk und nicht nur bei Freitags-Demonstrationen auf der Straße!

Vielen Dank und packen Sie es mit an!

Armin Jöchle,  
Vizepräsident FV EIT BW  
Voltastraße 12, 70376 Stuttgart  
Tel. (07 11) 95 59 06 66  
[armin.joechle@fv-eit-bw.de](mailto:armin.joechle@fv-eit-bw.de)



Nicht reden – machen!